

VORTRAG AN DEN MINISTERRAT

Betrifft:

Personalcontrollingbericht - Aufnahme- und Pragmatisierungspolitik im ersten Halbjahr 2016 und Rückblick 2015

1. Aufnahmepolitik im ersten Halbjahr 2016

Wie bereits in den letzten Jahren soll an einer schlanken Verwaltung festgehalten werden. Unter Bedachtnahme der konkreten geopolitischen und aktuellen Herausforderungen zu Migration, Integration, Demografie und Terrorismusbekämpfung sind Personalmaßnahmen für den erforderlichen notwendigen Dienstbetrieb vorgesehen.

Der Personalstand beträgt zum 1. Juni 2016 insgesamt 131.587 mittelverwendungswirksame Personalkapazitäten (VBÄ). Der Zielwert in Höhe von 135.173 ist nach Abzug der Menschen mit einem Behinderungsgrad von 70% oder mehr um 3.721 VBÄ übererfüllt. (Gemäß MR-Beschluss vom 26. August 2011 sind Neuaufnahmen von Menschen mit einem Behinderungsgrad von 70% oder mehr von den VBÄ-Einsparungszielen ausgenommen. Mit Stand 1. Juni 2016 sind daher 134 VBÄ nicht auf das Ziel anzurechnen.)

In der Ressortsicht haben aktuell alle Ressorts mit Ausnahme des Bildungsressorts (52 VBÄ bzw. 0,1%) und des Bundesministeriums für Land- und Forstwirtschaft (27 VBÄ bzw. 1,1%) die Zielvorgabe erreicht. Das Bundesministerium für Bildung und Frauen geht davon aus, dass das VBÄ-Ziel zum 31. Dezember 2016 voraussichtlich knapp nicht erreicht werden kann. Dies ist vor allem auf die natürliche Schwankungsweite im Bereich der Lehrerinnen und Lehrer und die Aufrechterhaltung des Dienstbetriebes an kleinen Schulstandorten im Verwaltungsbereich zurückzuführen.

2. Aufnahmepolitik – Rückblick 2015

Zum 31. Dezember 2015 betrug der Personalstand 131.361 VBÄ. Das VBÄ-Ziel für den Bundesdienst wird unter Berücksichtigung der Neuaufnahmen von Menschen mit einem Behinderungsgrad von 70% oder mehr um 341 VBÄ übererfüllt.

In der Ressortsicht haben alle Ressorts mit Ausnahme von Bildung und Frauen (770 VBÄ bzw. 1,8%), Land- und Forstwirtschaft (19 VBÄ bzw. 0,8%) und Familien und Jugend (1 VBÄ bzw. 1%) die Zielvorgabe erreicht.

Die Überschreitung des VBÄ-Zieles 2015 im BMBF ist im Lehrerbereich auf die Entwicklung der Schülerzahlen im Schuljahr 2015/2016 und auf expansive bildungspolitische Maßnahmen wie die Neue Mittelschule und den Ausbau der Tagesbetreuung zurückzuführen und im Bereich des Verwaltungspersonals auf die Aufrechterhaltung des Dienstbetriebs vor allem an kleinen Schulstandorten.

Die Überschreitung des VBÄ-Zieles des Land- und Forstwirtschaftsressort resultiert im Lehrerbereich aus notwendigen Aufnahmen von Vertretungen zur Erfüllung der gesetzlich vorgesehenen Unterrichtsverpflichtungen und im Verwaltungsbereich zur Aufrechterhaltung des Dienstbetriebes in wichtigen Aufgabenbereichen des Ressorts wie zum Beispiel in der Wildbach- und Lawinerverbauung.

Die Rückkehr karezierter Bediensteter bzw. Aufnahme von Ersatzkräften hat zu einer geringfügigen Überschreitung des erst 2014 eingerichteten Bundesministeriums für Familien und Jugend geführt. Im MR-Beschluss vom 21. April 2015 wurde bereits für das Jahr 2016 eine Aufstockung um 20 VBÄ vorgenommen.

3. Mobilitätsprogramme 2015 und erstes Halbjahr 2016

Die Umsetzung der Mobilitätsprojekte Post/Telekom bzw. Bundesministerium für Landesverteidigung und Sport machen eine Anpassung der Ressortziele erforderlich.

VBÄ-Zielanpassungen 2015 und erstes Halbjahr 2016

Nummer	UG	2015	2016
05	Volksanwaltschaft	1	
10	Bundeskanzleramt	2	
11	Inneres	75	67
13	Justiz	15	13

Nummer	UG	2015	2016
14	Landesverteidigung und Sport	-56	-56
15	Finanzen	30	9
20/21	Arbeit, Soziales und Konsumentenschutz	3	3
30	Bildung	11	1
31/40	Wissenschaft, Forschung und Wirtschaft	3	1
41	Verkehr, Innovation und Technologie	6	

4. VBÄ-Zielanpassungen 2016

Die Änderung des Bundesministeriengesetzes 1986 und daraus folgend des Bundesfinanzgesetzes 2016 erfordert die Adaption der VBÄ-Ziele in Höhe von 45,85 VBÄ aufgrund der Kompetenzverschiebung der Frauenagenden vom Bildungsressort zum Gesundheitsressort und von +1 VBÄ im Bundeskanzleramt.

5. Pragmatisierungspolitik im ersten Halbjahr 2016

Der Pragmatisierungsstopp wurde im Jahr 2006 auf unbestimmte Zeit verlängert.

Zum Stichtag 1. Juni 2016 befinden sich 74.783 BeamtInnen (in VBÄ) im Bundesdienst und darüber hinaus 6.403 in ausgegliederten Einrichtungen exkl. Post/Telekom. Die Anzahl der BeamtInnen ist aufgrund des erhöhten Bedarfs in den Berufsgruppen RichterInnen/StaatsanwältInnen und Exekutivdienst im Vergleich zum Jahresende 2015 geringfügig gestiegen (+15). Bei den ausgegliederten Einrichtungen (exkl. Post/Telekom) ist 2016 die Anzahl im Vergleich zum Jahresende 2015 um 71 VBÄ gesunken. Der Beamtenanteil im Bundesbereich beträgt aktuell 56,8%. In der Post/Telekom beträgt der Personalstand 13.118 VBÄ und ist im Vergleich zum Jahresende 2015 um 356 VBÄ bzw. -2,6% gesunken.

Ich stelle daher den

Antrag,

die Bundesregierung wolle den vorliegenden Bericht zur Kenntnis nehmen.

15. Dezember 2016
Der Bundeskanzler:

KERN

Beilagen

Bericht erstes Halbjahr 2016
Bericht 2015
VBÄ-Ziele 2016 - 2020